






Protokollant*in:				Anmerkung
Kann ich selbst bestimmen, was ich machen möchte, wenn ich im Kinderhospiz bin (z.B. ob ich lieber im Bett liegen oder etwas spielen möchte)? <b>S</b>				
Wenn ich Besuch von meinem/r Begleiter*in bekomme, darf ICH dann entscheiden, was wir beide machen? <b>A</b>				
Habe ich das Gefühl, dass die Erwachsenen hier im Kinderhospiz/ mein/e Begleiter*in vom ambulanten Dienst mir dabei helfen, mein Leben so normal und schön wie möglich zu leben?				
Unternehmen wir Ausflüge oder spielen Spiele, die mir Spaß machen?				
Fragen mich die Erwachsenen, welche Spiele ich mag oder was ich hier im Kinderhospiz mit den Begleiter*innen gerne unternehmen möchte? <b>S</b>				
Fragt mich mein/e Begleiter*in vom ambulanten Dienst, welche Spiele ich mag oder welche Dinge ich gerne unternehmen möchte? <b>A</b>				
Gibt es Möglichkeiten, dass ich auch mit nicht erkrankten Kindern spielen oder sie treffen kann?				
Wenn ich Angst habe oder traurig bin, gibt es dann für mich die Möglichkeit, mit anderen Kindern oder Erwachsenen darüber zu sprechen?				
Wenn ich gerne mit einem Erwachsenen spielen oder Zeit verbringen möchte, gibt es dann Männer und Frauen, zu denen ich gehen könnte?				
(Ist es mir wichtig selbst zu bestimmen, ob ich Zeit mit Frauen oder Männern verbringe?)				
Darf ich bestimmen, ob ich von einer Frau oder einem Mann gepflegt werde? <b>S</b>				
(Ist es mir wichtig selbst zu bestimmen, ob mich Frauen oder Männer pflegen?) <b>S</b>				
Wenn ich Schmerzen habe, gibt es dann immer Erwachsene, die ich darauf ansprechen kann und die mir schnell helfen? <b>S</b>				
Gibt es genug Räume, in denen ich spielen, toben und mich zurückziehen kann? <b>S</b>				
Wenn ich mir für diese Räume etwas wünschen könnte (zum Beispiel andere Spielsachen), was wäre das? <b>S</b>				
<b>Optionale Fragen, je nach Entwicklungsstand und krankheitsspezifischem Wissen des Kindes oder Jugendlichen!</b>				

Protokollant*in:				Anmerkung
Fühle ich mich mit meinen Fragen zum Sterben und zum Tod bei den Erwachsenen hier im Kinder- und Jugendhospiz gut aufgehoben (z.B. Darf ich alle Fragen stellen, die ich habe? Habe ich das Gefühl, dass die Erwachsenen auch bei diesem Thema ehrlich zu mir sind?)? 				
Gibt es hier Erwachsene, mit denen ich über das Thema Sexualität sprechen kann? 				
Gibt es Möglichkeiten, bei denen ich über das Thema Sexualität sprechen kann (z.B. Gesprächsrunden, Workshops)?				
Hast du noch andere Ideen, was im Kinder- und Jugendhospiz/ambulanten Dienst verändert werden könnte?				

### Notizen direkt im Anschluss an die Diskussion

Wer hat heute alles mitdiskutiert? (Name, Alter, Familiensituation ...)

---

Wie war die Atmosphäre während der Diskussion?

---

Was wurde von den Kindern besonders positiv bewertet? An welchen Stellen haben die Kinder besonderen Handlungsbedarf benannt?

---

Bei welchen Fragen wurde besonders lange diskutiert?

